

Akkreditierungsbericht

Fakultät	Betriebswirtschaft
Studiengang	Bachelor „Management in der Ökobranch“
Verfahren	BW_B-ÖKO_RA_2024
Datum der Begehung	07./08.05.2024
Datum der Sitzung der Internen Akkreditierungskommission	08.08.2024

Inhalt

1	Formalia	3
2	Kurzprofil des Studiengangs	5
3	Siegelvergabe an der Ohm	7
4	Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtengruppe	8
5	Ergebnisse	10
a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien	10
b)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	10
6	Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der Ohm	12

Anlagen:

A Akkreditierungsurkunde

1 Formalia

Fakultät	Betriebswirtschaft		
Standort	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (im Folgenden „die Ohm“), Standort Neu- markt in der Oberpfalz		
Studiengang	Bachelor „Management in der Ökobranch“ (B-ÖKO)		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Arts (B.A.)		
Studienform	Präsenz	☒	Blended Learning ☐
	Vollzeit	☒	Teilzeit ☐
	Berufsbegleitend	☐	Dual ☐
	Interdisziplinär	☒	Kooperation ☐
	Joint Degree	☐	Double Degree ☐
	Konsekutiv (Master)	☐	Weiterbildend (Master) ☐
Studiendauer in Semestern	7		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210		
Aufnahme des Studienbetriebs am	01.10.2016		
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	35	Pro Semester ☐	Pro Jahr ☒
Durchschnittliche Anzahl der Studien- anfängerinnen und -anfänger *	37	Pro Semester ☐	Pro Jahr ☒
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen und Absolventen *	20	Pro Semester ☐	Pro Jahr ☒

* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung	Ja ☐	Nein ☒
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1	
Letzter Akkreditierungsbericht vom	17.04.2019	
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	BW_B-ÖKO_RA_2024	
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja ☐	Nein ☒

Gutachtengruppe

- Alexander Bauer
(Vertreter der beruflichen Praxis; Geschäftsführer, purvegan GmbH)
- Prof. Dr. Martina Boehm
(Professorale Gutachterin; Studiengangsleitung Wein-Technologie-Management,
DHBW Heilbronn)
- Prof. Dr. Steffen Brockmann
(Professoraler Gutachter; Fakultät Sozialwissenschaften, Technische Hochschule Nürn-
berg)
- Rosalie Fichtner
(Studentische Gutachterin; Master Nachhaltigkeitsgeographie, Universität Greifswald)

- Prof. Dr. Rohtraud Pichner
(Professorale Gutachterin; Fachbereich Oecotrophologie, Hochschule Fulda)

Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren

- Prof. Dr. Christina Zitzmann (Vorsitzende, HL)
- Prof. Dr. Wolfgang Mönch (entsandt durch die EHL, Fakultät efi)
- Prof. Dr. Christoph Walther (entsandt durch den Senat, Fakultät SW)
- Marvi Krich (Studentische Vertretung, Fakultät IN)
- Stefan Burzer (QM – ohne Stimmrecht)
- Katrin Schröder (Protokoll – ohne Stimmrecht)

Wichtige Abkürzungen

ASPO	Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Ohm
BayStudAkkV	Bayerische Studienakkreditierungsverordnung
EvalO	Evaluationsordnung der Ohm
MHB	Modulhandbuch
Ohm	Technische Hochschule Georg Simon Ohm
RaPO	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
SP	Studienplan
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
StMWK	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bewertungsbasis

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018

2 Kurzprofil des Studiengangs

2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule, Bezug des Studiengangs zu Profil / Leitbild / spezifischer Ausrichtung der Hochschule

Die Fakultät für Betriebswirtschaft (BW) der Ohm, an der der Studiengang „Management in der Ökobranchen“ angesiedelt ist, ist heute eine der führenden Einrichtungen für angewandtes Management in Deutschland. An der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis lehren und forschen knapp 60 Professorinnen und Professoren mit langjähriger Berufserfahrung aus der freien Wirtschaft. Die Dozierenden sind in ihren wirtschaftswissenschaftlichen Fachgebieten international gefragte Expertinnen und Experten; sie sind mit den Unternehmen der Metropolregion eng vernetzt. Das Studienprogramm besteht aus deutsch- und englischsprachigen Studiengängen auf Bachelor- und Masterniveau mit über 3.000 Studierenden.

Der interdisziplinäre Studiengang B-ÖKO wird zusammen mit der Fakultät Angewandte Chemie (AC) durchgeführt. Die Fakultät AC ist mit rund 400 Studierenden eine der kleineren technischen Fakultäten an der Ohm, dafür eine der größten Chemiefakultäten an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs) in Deutschland. Aktuell werden die Studierenden in den Bachelor- und Masterstudiengängen von 17 Professorinnen und Professoren unterrichtet, welche alle wichtigen Lehrgebiete der Chemie, der Biowissenschaften und der chemischen Technik vertreten.

In der Fakultät Sozialwissenschaften (SW) gibt es derzeit rund 1.500 Studienplätze. Es werden jährlich ca. 370 Studienanfänger und Studienanfängerinnen aufgenommen. 34 Professorinnen und Professoren und vier Lehrkräfte für besondere Aufgaben lehren an der Fakultät. Im Rahmen von profilbildenden Arbeitsgruppen widmen sich Professorinnen und Professoren gemeinsam mit Studierenden aktuell den Themen Gesundheit, Menschenrechte und Nachhaltigkeit / Partizipation, die auch aus ethischer sowie philosophischer Perspektive beleuchtet werden. Das interdisziplinäre Modul Studium Fundamentale, als ein wichtiger Bestandteil im B-ÖKO, vermittelt dementsprechende fächerübergreifende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für kompetente, verantwortungsvolle Wahrnehmung von beruflichen Betätigungen in unterschiedlichsten Positionen und Arbeitsfeldern.

2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Mit dem Bachelorstudiengang „Management in der Ökobranchen“ wird eine anwendungsbezogene und praxisorientierte Managementausbildung angeboten, mit der sowohl betriebswirtschaftliche als auch naturwissenschaftlich-technische sowie auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Qualifikationen und Kompetenzen für Fach- und Führungsaufgaben im Management von Unternehmen vermittelt werden.

Der Abschluss als Bachelor of Arts (B.A.) befähigt zur Übernahme qualifizierter Fach- und Führungsaufgaben. Die angestrebten Lernziele entsprechen der Niveaustufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen (DQR).

2.3 Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungsrichtungen, studiengangbezogene Kooperationen)

Der Bachelorstudiengang „Management in der Ökobranchen“ ist ein interdisziplinärer Studiengang unter Beteiligung der Fakultäten Betriebswirtschaft (BW), Angewandte

Chemie (AC) und Sozialwissenschaften (SW). Die Beteiligung betrifft Lehrleistungen im Bereich der Module und Betreuungsleistungen in Abschlussarbeiten.

Der Studiengang ist in den Studienvarianten „Studium mit vertiefter Praxis“ und „Verbundstudium“ studierbar.

2.4 Besondere Lehrmethoden

Keine

2.5 Zielgruppe(n)

Zielgruppe für den Bachelorstudiengang „Management in der Ökobranche“ sind Studieninteressierte, die eine anwendungsbezogene und praxisorientierte Managementausbildung erhalten wollen, mit der sowohl betriebswirtschaftliche als auch naturwissenschaftlich-technische sowie auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Qualifikationen und Kompetenzen vermittelt werden.

Eine entsprechende Hochschulzugangsberechtigung ist Voraussetzung für das Studium.

3 Siegelvergabe an der Ohm

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (im Folgenden „die Ohm“) wurde 2019 durch die Agentur ASIIN e.V. im Auftrag des Akkreditierungsrats systemakkreditiert. Die erteilte System-akkreditierung ist bis zum 30. September 2026 gültig.

Somit ist die Ohm, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass die Studiengänge die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der BayStudAkkV zur Entwicklung und Durchführung von Studienprogrammen sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen.

Das interne Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen an der Ohm orientiert sich am Vorgehen bei Programmakkreditierungen. Dabei erstellt eine Gutachtendengruppe auf Basis einer Dokumentation über den jeweiligen Studiengang, weiteren Studiengangsunterlagen und einer Begehung ein Gutachten über die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der BayStudAkkV und der anderen oben genannten Vorgaben. Sie identifiziert dabei Entwicklungsbedarfe und formuliert Vorschläge für Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen in Form von Empfehlungen und Auflagen. Die Gutachtendengruppe besteht aus drei fachlich nahestehenden professoralen Gutachtenden (davon mind. zwei externe), einer fachlich nahestehenden externen Vertretung der Berufspraxis und einem bzw. einer fachlich nahestehenden externen Studierenden.

Anhand des Gutachtens und unter Einbeziehung des Ergebnisses der Prüfung der formalen Kriterien des jeweiligen Studiengangs, die durch das interne Qualitätsmanagement der Ohm vorgenommen wird, fällt die interne Akkreditierungskommission ihre Entscheidung über dessen Akkreditierung und legt bei Bedarf begründet Auflagen bzw. Empfehlungen fest. Des Weiteren entscheidet die interne Akkreditierungskommission über die Erfüllung der erteilten Auflagen. Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern der Ohm (drei professorale Mitglieder und ein studentisches Mitglied entsandt durch die StuPa) und einem externen Mitglied aus der beruflichen Praxis zusammen.

Gegen die Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission kann die jeweilige Fakultät schriftlich Widerspruch einlegen. Sollte im weiteren Verfahrensverlauf keine konsensuale Lösung gefunden werden, unterstützt eine Schlichtungskommission zur Akkreditierung die Parteien bei der Entscheidungsfindung. Die Schlichtungskommission besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden des Senats, einer Professorin bzw. einem Professoren entsandt durch die Erweiterte Hochschulleitung und einer Professorin bzw. einem Professoren entsandt durch den Senat und zwei vom StuPa entsandten Studierenden der Ohm. Als Ultima Ratio im Falle einer Nichteinigung wird durch die Schlichtungskommission eine Programmakkreditierung durch eine zugelassene und im European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelisteten Akkreditierungsagentur angewiesen.

Akkreditierungen von Studiengängen gelten für eine Dauer von acht Jahren. Wurden Auflagen ausgesprochen, ist die Akkreditierung maximal auf ein Jahr befristet. Im Falle eines Schlichtungsverfahrens kann die Akkreditierungsfrist um ein weiteres Jahr verlängert werden.

4 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtengruppe

4.1. Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Gut abgestimmter und anspruchsvoller interdisziplinärer Bachelorstudiengang mit schlüssigem Curriculum
- Das Praxissemester und die beiden Schwerpunkte Betriebswirtschaft und Chemie mit einer Vielzahl an Auswahlmöglichkeiten unterstützen eine individuelle persönliche Entwicklung und bieten Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium.
- Der Studiengang geht konform mit den Zielen der Hochschule und bietet den Studierenden eine fundierte Ausbildung für ihre zukünftige Berufstätigkeit.
- Gute Verbindung von Forschung, Lehre und beruflicher Praxis
- Die befragten Studierenden betonen die enge Betreuung durch die Lehrenden und eine sehr engagierte Studiengangsmanagerin. Sie fühlen sich sehr gut unterstützt, am Standort in Neumarkt eingebunden und sind überzeugt vom Studiengang.
- Der Großteil der Lehrveranstaltungen wird von hauptamtlichen Professorinnen und Professoren der Ohm durchgeführt.
- Durch die forschungsstarken Lehrenden erfolgt ein kontinuierlicher Wissenstransfer in die Lehre.
- Starkes Bestreben den Studiengang weiterzuentwickeln

4.2. Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum

4.2.1. Umgang mit Auflagen und Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

Die Erstakkreditierung erfolgte am 26.03.2019 (siehe ACQUIN Akkreditierungsbericht vom 17.04.2019).

Es gab keine Auflagen.

Folgende fünf **Empfehlungen** wurden ausgesprochen:

1. *Die Hochschule sollte die Vielfalt möglicher Prüfungsformen in dem Studiengang nutzen, um dem Ziel des wissens- und kompetenzorientierten Prüfens besser gerecht zu werden.*

Umsetzung: Mit der SPO-Änderung wurden neben schriftlichen Prüfungen weitere Prüfungsformate des wissens- und kompetenzorientierten Prüfens eingeführt.

2. *Der Themenbereich „Ökologische Landwirtschaft“ sollte als eigenständiges Modul mehr Raum im Studiengang erhalten.*

Umsetzung: Es wurde das Modul „Ökologischer Landbau und Ökosystemwirtschaft“ (G4 im 1. Semester) geschaffen.

3. *Der Anteil der Lehre, die durch externe Lehrbeauftragte geleistet wird, sollte auf ein angemessenes Maß von nicht mehr als 25 Prozent reduziert werden. Sollte die erforderliche Lehrkapazität durch die verantwortlichen*

Professuren in dem Studiengang nicht geleistet werden können, sollte die Einrichtung einer weiteren Professur geprüft werden.

Umsetzung: Der Anteil der Lehre durch Lehrbeauftragte wurde auf 32 % reduziert. Eine weitere Professur wurde geschaffen. Zurzeit kann die volle Lehrtätigkeit wegen Forschungsfreistellung nicht voll erfüllt werden.

4. *Den Studierenden sollten die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu einem frühen Zeitpunkt im Studienverlauf vermittelt werden.*

Umsetzung: Es wurde das Modul „Methoden der empirischen Markt- und Sozialforschung mit wissenschaftlichem Arbeiten“ (F10) im 4. Semester geschaffen.

5. *Die Hochschule sollte Studierende bei der Suche nach einschlägigen Praxispartnern begleiten und unterstützen, um sicherzustellen, dass die Praxisphase für die Erreichung der Kompetenzziele des Studiengangs genutzt wird.*

Umsetzung: Es wurde die Praxispartner-Datenbank eingerichtet.

Die Gutachtenden bewerten die fünf Empfehlungen als umgesetzt und bestätigen deren Wirksamkeit.

4.2.2. Wesentliche Weiterentwicklungen des Studiengangs

- Überarbeitung der SPO im Jahr 2021
- Umbenennung des Studiengangs von „Management in der Biobranche“ zu „Management in der Ökobranche“
- Lernziele sowie Modulkonzepte wurden weiterentwickelt und sind nun noch stärker aufeinander abgestimmt. Außerdem wurden neue Module eingeführt.
- Die nächste SPO-Änderung ist im Sommer 2024 geplant.
- Die Fakultät entwickelt derzeit einen passenden Masterstudiengang.

5 Ergebnisse

a) **Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien**

Die formalen Kriterien sind

- ☒ erfüllt
- ☐ erfüllt mit Empfehlungen
- ☐ teilweise erfüllt mit Auflagen
- ☐ überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

b) **Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien**

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- ☐ erfüllt
- ☒ erfüllt mit Empfehlungen
- ☐ teilweise erfüllt mit Auflagen
- ☐ überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlung mit zeitlich befristeter Rückmeldung:

Die Frist für die schriftliche Rückmeldung an die Interne Akkreditierungskommission beträgt das Datum des Akkreditierungsberichtes plus zwei Jahre.

- 1 Die Gutachtenden empfehlen, regelmäßige Studiengangsevaluationen und Absolventenbefragung gemäß EvalO durchzuführen um die Entwicklungen verfolgen zu können. Die Gutachtenden regen an, auch eine systematische Befragung bei den Praxispartnern durchzuführen. (§ 14 BayStudAkkV)

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlungen:

- 2 Die Gutachtenden empfehlen, durch eine zusätzliche Prüfungsleistung in den Teilmodulen des Schwerpunktmoduls Chemie inhaltliche Tiefe und somit die fehlenden ECTS zu generieren, damit bei der inhaltlich gestützten interdisziplinären Schwerpunktwahl eine gleichwertige Leistungsanforderung gewährt wird. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 3 Um der Interdisziplinarität und dem ausgelagerten Standort gerecht zu werden, empfehlen die Gutachtenden, eine Studierendenvertretung für jeden Jahrgang des Studiengangs B-ÖKO wählen zu lassen. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 4 Die Studiengangsmanagerin spielt eine zentrale Rolle in Etablierung, Aufbau und Weiterentwicklung des Studiengangs. Es wird empfohlen, dass die Studiengangsleitung der Hochschulleitung ein Konzept vorlegt, in dem dargelegt wird, warum hier eine dauerhafte personelle Ressource für notwendig erachtet wird. (§ 12 Abs. 3 BayStudAkkV)

- 5 Es wird empfohlen, den Informationsfluss zwischen Lehrenden und Studierenden und den gegenseitigen Austausch zu verbessern und zu verstetigen (z. B. Anrechnung des praktischen Studiensemesters, Anschlussfähigkeit zu Masterstudiengängen, Auslandsmobilität, Diskussion der Evaluationsergebnisse mit den Studierenden, Änderungen in Prüfungsmodalitäten). Siehe auch Empfehlung 3. (§ 12 Abs. 5 BayStudAkkV)

6 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der Ohm

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der Ohm berieten am 08.08.2024 über den am 07./08.05.2024 begutachteten, grundständigen Bachelorstudiengang „Management in der Ökobranchen“ (B.A.). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der Ohm spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.09.2032 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg, den 18.09.2024

Ort, Datum

gez. Christina Zitzmann

Unterschrift Vorsitzende der
Internen Akkreditierungskommission



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert.

AKKREDITIERUNGSSURKUNDE

für den Bachelorstudiengang

Management in der Ökobranche

Bachelor of Arts (B.A.)

der Fakultät Betriebswirtschaft

Der Bachelorstudiengang „Management in der Ökobranche“ hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges ist bis zum
30. September 2032 gültig.

Nürnberg, 8. August 2024

Prof. Dr. Niels Oberbeck
Präsident

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vorsitzende der internen
Akkreditierungskommission